



Die Badstraße war am Dienstag wasserdicht: Regensburg präsentierte seine neue Schutzwand. Foto: Peter Ferstl

Neue Metall-Wand schützt Menschen an der Donau

WASSERDICHT Eine Flut wie 1988 oder 2002 könnte Regensburg heute nicht mehr viel anhaben.

VON MARIANNE SPERB, MZ

REGENSBURG. In der Badstraße blinzelten am Dienstag ein Dutzend Anwohner in die Sonne, schauten beeindruckt auf die glänzende neue Alu-Wand am Fluss – und strahlten: „Von mir aus könnte die Wand das ganze Jahr über stehen. Hauptsache: keine Angst mehr vorm Wasser“, sagte eine Frau.

„Regensburg verfügt jetzt erstmals in seiner Geschichte über vollständigen Hochwasser-Grundschatz. Das ist die Epoche machende Nachricht des Tages“, verkündete OB Hans Schaidinger. Allerletzter Baustein ist der

mobile Wall vor der Historischen Wurstkuchl, der kommende Woche präsentiert werden soll.

Franz Kastenmeier, städtischer Experte für Hochwasserschutz, erläuterte den „Badstrasslern“ die jüngste Anschaffung der Stadt, die die Donau aus ihren Häusern halten soll. Mitarbeiter hatten die 200 Meter lange, schräg geneigte Wand am Dienstag extra aufgebaut. Ein dicke Gummilippe und Druckschrauben dichten den Wall am Boden gegen Flusswasser ab. Vier Stunden brauchten die Männer, um die Bauteile, die exakt sortiert in Containern auf ihren Einsatz warten, zusammen zu setzen. Gestern bohrten sie noch Anker-Nägel in den Boden, bevor sie den Wall wieder zerlegten.

Die 200 Meter Wand für den Oberen Wöhrd kosten 120 000 Euro. Insgesamt verfügt Regensburg damit über mobilen Schutz für gut 1600 Meter am Fluss. Die Stadt investierte 2,5

Millionen Euro in den Grundschatz, inklusvie Stadtentwässerung sogar fünf Millionen. Der Spitalgarten, der an die Badstraße angrenzt, hängt sich an die städtische Ausschreibung an und kaufte – auf eigene Kosten – für rund 100 000 Euro weitere 130 Meter Alu-Wall. Die Stadt ist dankbar für den privaten Lückenschluss und will im Gegenzug die Teile lagern, montieren und Fundamente errichten. Die 50 000 Euro dafür trägt die Stadt.

VOLLSCHUTZ

Grundschatz heißt: Schutz vor Hochwasser wie 1988 und 2002 (HW 1988/2002). Regensburg hat 2,5 Millionen Euro in den Gundschatz investiert.

Vollschutz heißt: Schutz vor Hochwasser, das noch einen Meter höher als das städtische Schutzniveau reicht (HW 100). Der Freistaat will 100 Millionen in dne Vollschutz investieren.